

FLUGPLATZ MANNHEIM

1926

2026

100 JAHRE



TAG DER
OFFENEN TÜR
12.09.2026
AB 10 UHR
S. 3



TRADITION | TECHNIK | ZUKUNFT

**SPANNENDE
EINBLICKE**

S. 3

**100 JAHRE
GESCHICHTE**

S. 6

**TRADITION &
ZUKUNFT**

S. 4

**KLIMA-
SCHUTZ**

S. 7

**FLUGPLATZ
BEI NACHT**

S. 5

**HINTER DEN
KULISSEN**

S. 8

**Flugplatz Mannheim****Herausgeber/Satz:**

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG,
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim,
Tel.: (0621) 72 73 96-0, info@sosmedien.de,
www.sosmedien.de

Redaktion: Christiane Goldberg (cgo)

Anzeigen: Benjamin Ziegler (SOS Medien)

Layout: Anastasiia Kovalenko (SOS Medien)

Auflage: 100.000 Exemplare

Druck: RHEINPFALZ Verlag & Druckerei GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Beilage in Stadtteilzeitungen der SOS Medien sowie eine Teilbeilage in diversen Medien der Badischen Anzeigen Verlags-GmbH

Haftungsausschluss: Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen, Liefermöglichkeiten und Irrtümer bleiben vorbehalten.

Copyright 2026 SOS Medien: Dieses Magazin ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung der Texte außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der Herausgeber beziehungsweise der Lizenzgeber der Bilder unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Texte übernehmen wir keine Gewähr.

Liebe Leserin, lieber Leser,

100 Jahre City Airport Mannheim – das ist ein stolzes Jubiläum und ein besonderes Stück Mannheimer Geschichte: Seit 1926 verbindet unser Flugplatz die Metropolregion Rhein-Neckar mit Deutschland und Europa. Er ist Motor für Wirtschaft, Innovation und Mobilität und damit ein unverzichtbarer Standortfaktor für unsere international erfolgreichen Unternehmen. Zugleich ist er ein Ort, an dem die Luftfahrt der Zukunft mit nachhaltigen Technologien wie elektrisch angetriebenen Flugzeugen schon heute Gestalt annimmt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

100 Jahre Flugplatz Mannheim – das sind 100 Jahre bewegte Luftfahrtgeschichte und zugleich 100 Jahre Entwicklung, Wandel und Aufbruch. Der City Airport Mannheim ist fest mit unserer Region verbunden. Er hat seit 1926 erlebt, wie sich Mobilität und Technik verändert haben. Heute blicken wir auf diese Entwicklungsgeschichte mit Stolz zurück. Gleichzeitig blicken wir mit Zuversicht nach vorn. Denn dieses Jubiläum ist durchaus Anlass, um Vergangenes zu würdigen, aber auch der richtige Moment, um in die Zukunft zu blicken. Der City Airport ist Standort-

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer, liebe Gäste,

ein Flugplatz, der seit 100 Jahren besteht, ist weit mehr als ein Ort für Starts und Landungen. Er ist Standortfaktor, Impulsgeber und verlässlicher Partner für Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und viele Unternehmen. Seit einem Jahrhundert erfüllt der City Airport diese Rolle – und macht Mannheim mobil, sichtbar und erreichbar. Zugleich ist er ein Stück Stadtgeschichte, ein Motor und ein Symbol dafür, wie Mannheim nach vorne denkt. Der City Airport Mannheim verkörpert all das – und genau das feiern wir in diesem Jubiläumsjahr.

Seit seiner Eröffnung ist er ein Ort des Aufbruchs, der



Der City Airport steht aber auch für Hilfe, wenn jede Minute zählt: Der Rettungshubschrauber Christoph 53 fliegt jährlich mehr als 1.100 lebensrettende Einsätze. Ebenso ist der Flugplatz zentral für den schnellen Transport von Spenderorganen zu den Universitätskliniken



faktor für unsere Wirtschaft, wichtige Infrastruktur für Mobilität und Luftrettung und zugleich ein Ort, an dem Innovation konkret wird. Denn in Mannheim wird bereits heute die Luftfahrt von morgen erprobt. Der City Airport nimmt schon heute einen Spitzenplatz bei den Elektro-



Wandel und Innovationen vorangetrieben hat und dabei stets eng mit der Stadt und der Metropolregion Rhein-Neckar verbunden blieb. Dieses besondere Jubiläum ist deshalb nicht nur ein Blick zurück, sondern auch ein Dank an Mannheim.

Am 12. September möchten wir diesen Anlass gemein-

Heidelberg und Mannheim. Feiern Sie dieses besondere Jubiläum mit uns! Beim Tag der offenen Tür am Samstag, 12. September, erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen des Flugbetriebs, Vorführungen, Mitmachangeboten für die ganze Familie und einem Hangarkonzert zum Ausklang des Tages. Ich lade Sie herzlich ein: Entdecken Sie den City Airport Mannheim aus einer ganz neuen Perspektive und erleben Sie, warum er seit 100 Jahren für Aufbruch, Fortschritt und Verbindung steht. Ich freue mich, Sie dort zu sehen!

**Ihr Christian Specht
Oberbürgermeister**

flugzeug-Bewegungen ein. Das unterstreicht, dass besonders nachhaltiges Fliegen keine ferne Vision mehr ist, sondern hier bereits konkret wird.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die den Flugplatz in den vergangenen 100 Jahren aufgebaut und weiterentwickelt haben und heute mit Engagement, Kompetenz und Mut an seiner Zukunft arbeiten. Ich wünsche dem City Airport Mannheim stets Aufwind für die nächsten 100 Jahre.

**Ihr Thorsten Riehle
Bürgermeister und
Aufsichtsratsvorsitzender
der Rhein-Neckar-Flugplatz
GmbH**

sam mit Ihnen feiern. Dann öffnen wir unsere Türen und laden Sie ein, den City Airport aus nächster Nähe zu erleben: mit Einblicken in den Flugbetrieb, historischen Rückblicken, Technik zum Anfassen und einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie. Eine gute Gelegenheit, die besondere Atmosphäre dieses Ortes zu spüren und die Menschen kennenzulernen, die ihn täglich mit Leben füllen.

Ich freue mich darauf, Sie am Tag der offenen Tür persönlich zu begrüßen.

**Ihr Dirk Eggert
Geschäftsführer der Rhein-
Neckar-Flugplatz GmbH**

SPANNENDE EINBLICKE IN DIE WELT DER MANNHEIMER LUFTFAHRT

“

**DIE WELT
DER LUFTFAHRT
HAUTNAH.**

**100 Jahre City Airport Mannheim –
ein Tag zum Entdecken.**

”

**Tag der offenen Tür am
12. September ab 10 Uhr**



Beim Tag der offenen Tür bietet der City Airport Mannheim mit einem abwechslungsreichen Programm spannende Einblicke in die Welt des Flugbetriebs. Foto: Tobias Fels

Der City Airport Mannheim feiert in diesem Jahr sein 100. Bestehen – mit einem Tag der offenen Tür für Groß und Klein am Samstag, den 12. September. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die Welt der Luftfahrt, ein abwechslungsreiches Programm auf dem Vorfeld des Flugplatzes und viele Highlights für die ganze Familie.

Das erwartet Sie: Ab 10 Uhr können Besucherinnen und Besucher über das Terminal direkt auf das Vorfeld gelangen und dort Flugplatzatmosphäre hautnah erleben. Vereine und Flugschulen stellen ihre Arbeit vor, die DRF Luftrettung blickt auf 40 Jahre Einsatzgeschichte zurück, und der Modellflugwettbewerb „Leonardos Erben“ in Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen sorgt für zusätzliche Action.

Für Kinder gibt es Spielangebote und eine Tombola, die Flugplatzfeuerwehr öffnet ihre Türen, und Speisen und Getränke werden unter anderem vom Flugplatz Bistro den ganzen Tag über angeboten. Ein besonderes musikalisches Highlight erwartet die Besucherinnen und Besucher zum Abschluss des Tags der offenen Tür mit dem kostenfreien Hangar-Konzert der T-Band in Hangar 1.

Kommen Sie vorbei, erleben Sie unseren Flugplatz aus einer neuen Perspektive und feiern Sie mit uns 100 Jahre City Airport Mannheim. Der Eintritt ist frei. cgo



Hilfe aus der Luft: Einsätze des DFR-Rettungshubschraubers Christoph 53 sowie Organtransporte starten und landen am City Airport. Foto: RNF

100 JAHRE CITY AIRPORT MANNHEIM

12.09.2026 ZUGANG VIA TERMINAL AB 10 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

HANGARKONZERT T-BAND 18.30 UHR

VEREINE & FLUGSCHULEN

40 JAHRE DRF LUFTRETTUNG & FLUGPLATZFEUERWEHR

FLUGOBJEKTWETTBEWERB MIT REM-MANNHEIM 13 UHR

TOMBOLA 18 UHR

SPEISEN & GETRÄNKE

SPIEL & SPAß UVM.



TRADITION, TRANSFORMATION UND ZUKUNFTSPROJEKT DER REGIONALEN LUFTFAHRT

Der City Airport Mannheim feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen – und zeigt eindrucksvoll, dass ein Regionalflugplatz weit mehr sein kann als ein Ort für Starts und Landungen. Das Jubiläum macht sichtbar, wie eng hier Geschichte und Zukunft der Luftfahrt miteinander verbunden sind. Seit 1926 prägt der Flugplatz die Mobilität der Region, heute gilt er als bundesweiter Vorreiter für nachhaltige Technologien.

Ein Standort mit historischer Bedeutung

Als der Flugplatz am 6. Juni 1926 in Neuostheim eröffnet wurde, entwickelte er sich rasch zu einem Erfolgsprojekt. Bereits 1927 belegte Mannheim Platz 13 unter 79 deutschen Flugplätzen. 1932 wurde er zu einem zentralen Knotenpunkt im internationalen Luftverkehr, da sich hier die Linien Paris–Wien und Genf–Amsterdam kreuzten.

Nach den Einschnitten des Zweiten Weltkriegs begann in den 1950er Jahren der Wiederaufbau. Mit der Gründung der Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH (RNF) 1962 und umfangreichen Investitionen in den folgenden Jahrzehnten – darunter moderne Radarsysteme, ein neues Abfertigungsgebäude und die Verlängerung der Start und Landebahn – entwickelte sich der Standort zu einem leistungsfähigen Regionalflugplatz. Ein weiterer Meilenstein folgte 2017 mit der EASA-Zertifizierung, die die Betriebssicherheit auf ein neues Niveau hob.

Ein unverzichtbarer Teil der regionalen Infrastruktur

Heute verbindet der City Airport Mannheim die Metropolregion Rhein-Neckar mit wirtschaftlichen Zentren in Deutschland und Europa. Er ermöglicht schnelle Erreichbarkeit für Unternehmen, sichert Luftrettung und Organtransporte und ist damit ein zentraler Bestandteil der regionalen Infrastruktur.

Oberbürgermeister Christian Specht betonte beim Festakt im Juli: „Der City Airport Mannheim schafft schnelle Erreichbarkeit, sichert Luftrettung und Organtransporte – kurz: er ist ein wichtiger Bestandteil unserer Infrastruktur. Gleichzeitig steht der Flugplatz Mannheim vorbildhaft für zukunftsweisende Projekte rund um die nachhaltige Luftfahrt. Hier wird die Elektrifizierung von Flugzeugen ebenso erprobt wie alternative Treibstoffe.“

Auch Bürgermeister Thorsten Riehle, Aufsichtsratsvorsitzender der RNF, unterstrich die Bedeutung des Standorts: „Der City Airport ist nicht nur Standortfaktor für Unternehmen, Mobilität und Innovation – er ist ein Ort, an dem neue Technologien erprobt werden, nachhaltige Energiekonzepte entstehen und die Luftfahrt von morgen konkret wird.“

Vorreiter der nachhaltigen Luftfahrt

Der City Airport Mannheim zählt heute zu den innovativsten Regionalflugplätzen Deutschlands. Gemeinsam mit Partnern wie dem Green Aviation Hub treibt er die Transformation der Luftfahrt voran.

Geschäftsführer Dirk Eggert zieht eine positive Bilanz: „2023 haben wir erstmals einen regionalen Elektroflugzeugbetrieb erfolgreich getestet. Mannheim verfügt als erster Flugplatz bundesweit über eine DC-Schnellladestation.“

Mit der Pipistrel Velis Electro ist hier das einzige von der EASA zertifizierte Elektroflugzeug Deutschlands im Einsatz.“ Diese Aktivitäten machen den Flugplatz zu einem wichtigen Partner der Landesinitiative „Allianz Neues Fliegen“, die nachhaltige Flugkraftstoffe und klimafreundliche Technologien fördert.

Flugplatz Mannheim als Vorreiter für zukunftsweisende Projekte und Innovationshub für die Luftfahrt von morgen



Seit 1926 verbindet der Flugplatz Mannheim die Metropolregion Rhein-Neckar mit Deutschland und Europa.

Foto: Tobias Fels

Innovationshub für die Luftfahrt von morgen

Bei einer Podiumsdiskussion zum Jubiläum wurde deutlich, wie stark der City Airport als Innovationshub wahrgenommen wird. Entwickler von Elektroflugzeugen – darunter smartflyer, Vaeridion und mdaircraft – diskutierten mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt und des Landes über neue Antriebstechnologien, Energieversorgung und die Rolle regionaler Flugplätze in der Transformation der Branche.

Dabei zeigte sich: Fragen der Nachhaltigkeit, der Energieversorgung und neuer Antriebstechnologien beschäftigen nicht nur die Luftfahrt, sondern ebenso Kommunen und politische Entscheidungsträger.

Am City Airport Mannheim sind die nächsten konkreten Entwicklungsschritte bereits in Vorbereitung, um in wenigen Jahren auch größere Flugzeuge mit Strom über eine bereits geplante leistungsfähige Schnellladesäule versorgen zu können. In Kooperation mit Partnern ist auch die Errichtung von PV-Anlagen auf dem Flugplatzareal geplant. Mit dem Prototyp Microliner des Unternehmens Vaeridion steht die nächste Generation größerer E-Flugzeuge bereits in den Startlöchern – ein Projekt, das schon in wenigen Jahren zu den

wichtigen Bausteinen der Weiterentwicklung einer nachhaltigen Luftfahrt zählt. Ergänzend werden ‚Umrüst Kits‘, mit denen bestehende Motorflugzeuge auf Elektroantrieb umgestellt werden könnten, Bestandteil der Transformation sein. All diese Projekte sollen in den kommenden Jahren zu zentralen Bausteinen einer nachhaltigen Luftfahrt werden.

Herausforderungen bleiben und werden aktiv angegangen

Trotz aller Fortschritte bleibt die kurze Landebahn eine technische Herausforderung. Die 1066 Meter lange Asphaltbahn ist zwischen zwei Bundesstraßen eingegrenzt und lässt sich baulich kaum erweitern. Dennoch investiert der Betreiber kontinuierlich in die Sicherheit: Erst im vergangenen Jahr wurden 3,5 Millionen Euro in die Erneuerung der Piste und die Umstellung der gesamten Beleuchtung auf LED-Technik investiert.

Ein Flugplatz zwischen Tradition und Zukunft

Der City Airport Mannheim zeigt im Jubiläumsjahr, wie sich ein Regionalflugplatz neu erfinden kann. Er bleibt ein verlässlicher Standortfaktor für die Region und entwickelt sich gleichzeitig zu einem Labor für die klimafreundliche Luftfahrt von morgen.

Damit knüpft er an seine eigene Geschichte an und setzt sie mit klarer Zukunftsorientierung fort. *cgo*



Diskutierten über neue Antriebstechnologien, Energieversorgung und die Rolle regionaler Flugplätze in der Transformation der Branche: Oberbürgermeister Christian Specht (3.v.l.) und Flugplatz-Chef Dirk Eggert (2.v.l.).

Foto: Stadt Mannheim

FLUGPLATZ BEI NACHT

City Airport Mannheim öffnet am 7. November bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse seine Türen

Wer den City Airport Mannheim einmal aus einer ganz neuen Perspektive erleben möchte, sollte sich den Samstag, 7. November, unbedingt vormerken. Denn auch in diesem Jahr ist der Flugplatz wieder Teil der Langen Nacht der Kunst und Genüsse – mit einem Programm, das Technikbegeisterte, Familien und Neugierige gleichermaßen anzieht.

Zwischen 17 und 23 Uhr öffnet der City Airport seine Türen und zeigt, wie vielfältig und innovativ moderne Luftfahrt heute ist. Besucherinnen und Besucher können einen Blick in die Zukunft werfen: Die Elektrofliegerei wird mit anschaulichen Beispielen und spannenden Einblicken vorgestellt – ein Thema, das nicht nur die Branche bewegt, sondern auch für Mannheim als Wirtschafts- und Technologiestandort immer wichtiger wird.

Ein besonderes Highlight ist die nächtlich beleuchtete Start- und Landebahn, die sich bei einer Fahrt im Flugplatzfahrzeug aus einer völlig neuen Perspektive erleben lässt. Für Kinder wird der Abend zum Abenteuer: Sie dürfen im Bobby-Car durch das Terminal düsen und den Flugplatz spielerisch entdecken.

Die Lange Nacht bietet damit einen Vorgeschmack darauf, wie lebendig und vielseitig der City Airport auch nach 100 Jahren ist – ein Ort, der Mobilität ermöglicht, Innovation fördert und Menschen begeistert.

Das vollständige Programm zur Langen Nacht veröffentlicht der Verlag SOS Medien in einer Sonderbeilage Anfang November rechtzeitig zum Start der Veranstaltung. *cgo*



**WIR SIND
DIE RESERVE**
VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

WIR. BEWEGEN. MENSCHEN.

Die Reservistenkameradschaft Weinheim steht für Kameradschaft, Verantwortung und militärische Weiterbildung in der Rhein-Neckar-Region.

- Aktive Gemeinschaft
- Militärische Aus- und Fortbildung
- Sicherheitspolitischer Austausch
- Veranstaltungen und Engagement vor Ort

Sie haben gedient oder interessieren sich für die Reserve? – Werden Sie Teil von uns.

reservisten-weinheim@web.de

**JETZT
INFORMIEREN:**



100 Jahre Luftfahrtgeschichte in Mannheim



Auf dem Flughafen Neuostheim um 1930

Foto: MARCHIVUM

Als im November 1920 ein erstes Flugzeug der neuen Luftpostlinie Frankfurt-Mannheim-Karlsruhe-Lörrach auf dem Rennplatz im Oberen Luisenpark landete, ahnte niemand, dass damit ein Jahrhundert Mannheimer Luftfahrtgeschichte beginnen würde. Die Luftfahrt war jung, kühn und voller Aufbruchsstimmung – und Mannheim war bereit, Teil dieser Zukunft zu werden.

Nach dem Ende der französischen Besetzung 1924 gewann die Region neuen Schwung. Die Städte Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen arbeiteten eng zusammen, um den Luftverkehr voranzubringen. Anfang Mai 1925 wurde der ehemalige Luftschifflandeplatz und Militärflugplatz in Sandhofen offiziell für die zivile Luftfahrt eröffnet. Auf der Hauptstrecke von Hamburg nach Zürich wurde Mannheim einmal täglich angeflogen, bald ging es auch im Direktflug bis nach Berlin. Die Badisch-Pfälzische Luftverkehrs-Gesellschaft, später Teil der Deutschen Aero Lloyd, machte Mannheim zu einem festen Punkt im deutschen Luftfahrtnetz.

Der große Schritt nach Neuostheim

Doch schon bald zeigte sich: Die Zukunft liegt nicht in Sandhofen, sondern vor den Toren Neuostheims. Anfang April 1926 wurde dort ein neuer, verkehrsgünstig gelegener Flugplatz in Betrieb genommen, finanziert von den Städten Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen, die sich vom Luftverkehr einen wirtschaftlichen Aufschwung versprochen.

Am 6. Juni 1926 wurde der Flugplatz Mannheim-Heidelberg-Ludwigshafen feierlich eingeweiht. Ein Festwochenende mit Flug- und Ballonwettbewerben, Rundflügen, Musik und der Taufe eines Verkehrsflugzeugs auf den Namen „Mannheim“ zog Tausende Menschen an. Die „Neue Mannheimer Zeitung“ schwärmte von der „gemütlichen Restauration, in der Familien bei Kaffee und Kuchen unter bunten Schirmen dem Starten und Landen der Maschinen zusehen konnten“. Der Flugplatz verfüge über die besten Start- und Landeverhältnisse und besten Einrichtungen aller süddeutschen Flugplätze. Neben einem Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude befanden sich auf dem Gelände eine Flugzeughalle, ein Kasino, ein Postamt und eine Polizei- und Zollstation. Sogar Passagierbusse fuhren 15 Minuten vor Abflug von der Innenstadt zum Flugplatz, ebenso wie eine neue Straßenbahnlinie, die dort direkt hin-

Ein Knotenpunkt im europäischen Luftverkehr

Schon 1926 verband die Deutsche Luft Hansa Mannheim mit Basel, Frankfurt, Köln, Amsterdam, Zürich, Stuttgart, Hannover, Hamburg, Berlin und München. Die sogenannte Schwarzwaldlinie führte über Karlsruhe und Baden Baden bis nach Villingen und Konstanz.

Die Presse berichtete begeistert über die modernen Maschinen von Fokker, Junkers und Dornier, die fünf bis acht Passagiere auf sehr bequemen Sitzgelegenheiten beförderten, mit geschlossenen Kabinen, luxuriöser Ausstattung und sogar einem „Luft WC“.

Schon kurz nach der Eröffnung wurde der neue Flugplatz von den Fluggästen schnell angenommen. Bereits 1927 belegte er unter den 79 deutschen Flugplätzen den 13. Platz. Nur wenige Jahre später bestätigte auch die Presse seine Bedeutung. 1932 schrieb die „Neue Mannheimer Zeitung“, Mannheim sei „einer der wichtigsten Knotenpunkte im internationalen Luftfahrplan“, da sich hier die Linien Paris-Wien und Genf-Amsterdam überschneiden. Der City Airport Mannheim war damit früh ein zentraler Baustein im europäischen Luftverkehr.

Technischer Fortschritt und neue Gebäude

In den 1930er Jahren wurde der Flugplatz kontinuierlich modernisiert. 1934 erhielt er eine Nachtflugausrüstung, 1936 ein Schlechtwetterlandeverfahren. Im selben Jahr wurde das neue Betriebs- und Empfangsgebäude eröffnet, das vom städtischen Hochbauamt unter der Leitung von Josef Zizler errichtet wurde und bis heute das Bild des Flughafens prägt.

Die Region war stolz auf ihren Flugplatz und nutzte ihn intensiv. Vertreter der Wirtschaft schätzten die schnellen Verbindungen, die dank staatlicher Subventionen preislich einer Bahnfahrt Erster Klasse entsprachen. Mannheim entwickelte sich zum größten Flugplatz Badens.



Flugplatz Neuostheim. Ansichtskarte mit Poststempel v. 18.7.1927, Sammlung Albrecht Foto: MARCHIVUM

Zwischen Konkurrenz und Kontinuität

Doch der Wettbewerb war hart. Frankfurt und Stuttgart wurden von ihren Landesregierungen massiv gefordert, während Baden weniger Mittel hatte. Innerhalb des Landes konkurrierten Mannheim, Karlsruhe, Baden-Baden und Freiburg um Gelder. Trotzdem blieb Neuostheim ein bedeutender Standort.

In der NS-Zeit wurde das Gelände zunehmend militärisch genutzt. Im Zweiten Weltkrieg kam der zivile Luftverkehr zum Erliegen, Bombenangriffe beschädigten den Flugplatz schwer. Die Wiederbelebung begann in den 1950er Jahren: 1953 fand der erste Nachkriegsflugtag statt, 1957 wurde Neuostheim zum Landeplatz erster Ordnung erklärt, und 1958 nahm die Badisch-Pfälzische Flugbetrieb AG den Flugbetrieb offiziell wieder auf.

1926

2026



Zeppelin-Landung auf dem Flugplatz Neuostheim am 11.09.1930 Foto: MARCHIVUM

Der Flugplatz heute und der Blick nach vorn

1962 folgte die Umwandlung in die Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH mit Beteiligung von Land und Anrainerstädten. In den 1970er bis 1990er Jahren etablierte sich schrittweise ein Lini-enflugverkehr, getragen von wechselnden Anbietern. Mit dem Bau eines neuen Abfertigungsgebäudes sowie modernen Anflug- und Radarsystemen und der Verlängerung der Start- und Landebahn erfolgten zahlreiche wichtige Investitionen in den 1990er Jahren. 1999 wurde ein wetterunabhängiges Anflug-verfahren eingeführt. 2017 ist der City Airport Mannheim als einziger Verkehrslandeplatz in der Region nach den strengen Vorgaben der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) zertifiziert worden.



DIE ZUKUNFT LIEGT IN NEUOSTHEIM

1926 begann in Neuostheim ein neues Kapitel der Mannheimer Luftfahrt.



Der City Airport Mannheim ist ein lebendiger Standort, an dem Geschäftsreisende, Privatpiloten, Flugschulen und Ambulanz-flüge täglich für Bewegung sorgen. Die Geschichte des Lini-enverkehrs zeigt dabei vor allem eines: wie anpassungsfähig und zukunftsorientiert der Flugplatz ist. Nach einer Phase der Neuorientierung übernahm 2014 Rhein Neckar Air (RNA) wie-der Linienverbindungen und brachte Mannheim zurück auf die Karte, mit beliebten Zielen wie Berlin, Sylt und Hamburg. Bis Ende 2024 prägte RNA den regionalen Flugverkehr entschei-dend. 2025 folgte der nächste Aufbruch: Mit Mannheim City Air startete eine neue Regionalfluggesellschaft, die den Standort weiter stärkt und mit attraktiven Verbindungen darunter Sylt, Elba oder Usedom die lange Tradition des Mannheimer Linien-verkehrs fortführt.

cgo

MEHR KLIMASCHUTZ IN DER LUFTFAHRT

City Airport Mannheim als Partner der „Allianz Neues Fliegen“ des Landes

Die Luftfahrt steht vor einem tiefgreifenden Wandel: Klimaschutz, Energieversorgung und neue Antriebstechnologien prägen die Entwicklung der Branche. Eine Schlüssel-rolle übernehmen dabei nachhaltige Flugkraftstoffe, sogenannte Sustainable Aviation Fuels (SAF). Sie reduzieren CO₂-Emissionen deutlich und gelten als zentrale Brücken-technologie auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Luftfahrt.

Um diesen Wandel zu stärken, hat das Verkehrsministerium Baden-Württembergs 2025 die „Allianz Neues Fliegen“ gegründet. In diesem Netzwerk arbeiten Fluggesell-schaften, Flugplätze, Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammen, um den Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe auszubauen, Initiativen zu bündeln und neue Im-pulse für Produktion und Nutzung von SAF zu setzen.



Mit der Pipistrel Velis Electro ist am Flugplatz Mannheim das einzige von der EASA zertifizierte Elektroflugzeug Deutschlands im Einsatz. Foto: RNF

Land Baden-Württemberg als starker Partner

Für den City Airport Mannheim ist die Allianz ein wichtiger strategischer Rahmen. Das Land unterstützt den Standort sowohl beim Ausbau nachhaltiger Kraftstoffe als auch bei der Elektrifizierung der Luftfahrt. Dazu gehört die Förderung moderner DC-Schnell-ladeinfrastruktur, die künftig den Betrieb größerer Elektroflugzeuge ermöglichen soll.

Beim Festakt „100 Jahre Flugplatz Mannheim“ betonte Verkehrsstaatssekretär Rai-mund Haser (MdL): „Der City Airport Mannheim ist ein unverzichtbarer Teil unserer regionalen Infrastruktur und ein wichtiger Standortfaktor für die Metropolregion Rhein-Neckar. Gleichzeitig verbindet er Tradition und Innovation und leistet damit einen wich-tigen Beitrag zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region.“

Ein regionaler Flugplatz als Zukunftslabor

Die Allianz fügt sich nahtlos in die Entwicklung ein, die der City Airport Mannheim bereits seit Jahren verfolgt. Mit Projekten rund um elektrische Flugzeuge, Schnelllade-infrastruktur und nachhaltige Energiekonzepte hat sich der Flugplatz zu einem Inno-vationshub der Luftfahrt entwickelt. Die Zusammenarbeit mit Partnern aus Industrie, Forschung und Stadtgesellschaft zeigt, wie regionale Flugplätze zu wichtigen Testfel-dern für neue Technologien werden.

SAF, alternative Antriebe und elektrische Flugzeuge sind dabei keine Zukunftsvision mehr, sondern konkrete Bausteine einer Transformation, die am City Airport Mannheim bereits sichtbar beginnt.

Ein Standort, der Klimaschutz aktiv mitgestaltet

Mit seiner Beteiligung an der „Allianz Neues Fliegen“ und der Unterstützung des Lan-des Baden-Württemberg stärkt der City Airport Mannheim seine Rolle als Vorreiter einer nachhaltigen Luftfahrt. Er zeigt, wie regionale Infrastruktur, technologische Inno-vation und politischer Gestaltungswille zusammenwirken können, um die Mobilität von morgen klimafreundlicher zu gestalten.

cgo

TRÄGERIN, BETREIBERIN UND HERZSTÜCK DES CITY AIRPORT MANNHEIM

Der City Airport Mannheim wird von einer starken kommunalen Partnerschaft getragen: Die Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH (RNF) ist die Betreibergesellschaft des Flugplatzes und bündelt die Verantwortung für einen der wichtigsten regionalen Verkehrsinfrastrukturstandorte im Südwesten. Die Stadt Mannheim hält über die Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH (mkb) 60 Prozent der Anteile, das Land Baden-Württemberg ist mit 25 Prozent beteiligt, die Stadt Ludwigshafen mit 8,33 Prozent und die Stadt Heidelberg mit 6,67 Prozent.

Ein Standort mit hoher sicherheitsrelevanter Bedeutung

Rund 150 Luftfahrzeuge sind am City Airport stationiert – vom Segelflugzeug bis zum hochmodernen Businessjet. Besonders prägend ist der Rettungshubschrauber „Christoph 53“ der DRF Luftrettung, der von Mannheim aus jährlich über 1.100 Einsätze fliegt. Auch eilige Organtransporte für Kliniken der Metropolregion Rhein-Neckar starten und landen regelmäßig am City Airport. Damit ist der Flugplatz ein unverzichtbarer Baustein der regionalen Notfallversorgung.

Wirtschaftskraft und regionale Vernetzung

Der City Airport ist zugleich ein bedeutender Wirtschaftsstandort. Unternehmen aus Pharma, IT, Rohstoffwirtschaft und weiteren Branchen sind am Flugplatz ansässig oder nutzen ihn als zentrale Infrastruktur für Geschäftsreisen und Logistik. Die vor einigen Jahren gestartete operative Kooperation mit dem Flugplatz Speyer hat sich bewährt und wird fortgeführt – ein Beispiel dafür, wie regionale Luftfahrtstandorte gemeinsam Synergien schaffen.

Die Menschen hinter dem Betrieb

Die RNF beschäftigt derzeit rund 35 Mitarbeitende, die in mehreren Funktionen gleichzeitig tätig sind: als Fluglotsen, im technischen Dienst und als Feuerwehrleute. Hinzu kommen die Beschäftigten in der Verwaltung. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Dirk Eggert, der den City Airport seit Jahren strategisch weiterentwickelt und die Modernisierung des Standorts vorantreibt.

Insgesamt arbeiten am City Airport Mannheim über 250 Mitarbeitende in luftfahrtaffinen Unternehmen – von Flugschulen über Wartungsbetriebe bis hin zu Dienstleistern. Damit ist der Flugplatz nicht nur Verkehrsinfrastruktur, sondern auch ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsstandort.

Ein Flugplatz, der die Region verbindet

Die Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH steht für eine Luftfahrt, die regional verankert ist und gleichzeitig internationale Standards erfüllt. Sie sorgt dafür, dass der City Airport Mannheim ein Ort bleibt, an dem Mobilität, Sicherheit, Wirtschaftskraft und Innovation zusammenkommen und so seine Rolle als unverzichtbarer Bestandteil der Metropolregion Rhein-Neckar stärkt.

cgo

Die Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH im Porträt



Der Flugplatz Mannheim ist nicht nur Verkehrsinfrastruktur, sondern auch ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsstandort. Foto: RNF



Regional verbunden – international erreichbar: Der City Airport Mannheim ist das Tor zur Metropolregion Rhein-Neckar. Foto: RNF

Für den Mannheimer Existenzgründerpreis MEXI die Beilage bitte einfach drehen.

